[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 52

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-462690

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CHRONIK DES

Januar

AMANULLAH

Im Februar
fror Stein und Bein,
da wars zu kalt
zum fröhlichsein.

März

FRAUEN STIMM-RECHT

Im Lenz,
da regt sich schon
die Frau mit ihrer
Stimmrechts-Petition.

Adee
mein Land Afghanistan,
nun muss ich leider von dir fahn.

Mai

Abrüsten

HEN TIR

Juni

EHE VERTRAG

CIVILSTANDS AMT

MICHEL

April

Wie dem Wetter, glaubt man nicht,
was der Diplomate spricht.

Französische Stimmen:
Herriot: Lieb' Bruder, gelt!
Po.caré: Gieb, Bruder, Geld!

Die Kleinkinderschule kommt auf ihrem Spaziergang am Frauenspital vorbei. „Hier bin ich auf die Welt gekommen", sagt Emmeli. „Ich auch", „und ich auch" ertönt es von zwei weitern Mädchen. Jetzt kommt der Hansli: „Aber i bi im Mannespital uf d'Wält cho!"

*

Tante: „Also, das mußt du dir merken, Gerda, wenn ein Herr ins Zimmer tritt, so steht man auf und geht ihm auf halbem Wege entgegen."

„Wenn aber gar kein Herr ins Zimmer kommt?"

Tante (seufzend): Dann bleibt man eben sitzen!"

Aus dem Brief eines Berner Ferienkindes in Basel:

„Am schönsten ist es immer am Sonntag. Da dürfen wir in den theologischen Tiergarten."

Asti-Dettling

Méthode champénoise
Sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt
Arnold Dettling, Brunnen
Gegründet 1867

A. Schmidt-Flohr A.-G.
Bern
PIANOS & FLÜGEL